

Mustafa Hamdi SAYAR (mhsayar@Istanbul.edu.tr), Jahrgang 1958. Professor für Alte Geschichte an der Universität Istanbul (seit 2003) sowie Direktor des Instituts für Südosteuropäische Forschung (seit 2006) und des Forschungsfonds der Universität Istanbul (seit 2009). – Forschungsassistent am Archäologischen Museum von Istanbul (1979-1986). Forschungsaufenthalt am Institut für Altertumskunde der Universität Köln mit einem Stipendium der Fritz-Thyssen Stiftung (1983-1984). Promotion an der Universität Wien (1989). Habilitation an der Universität Istanbul (1993). Forschungsaufenthalt am Institut für Altertumskunde der Universität zu Köln als Humboldt-Stipendiat (1998-1999). Mitarbeit am Forschungsprojekt Gottheiten und Kulte als Indikatoren der Akkulturationsprozesse im Ebenen Kilikien am Institut für Klassische Archäologie der Universität Bonn (1999-2002). Vorbereitung, Leitung und Durchführung mehrerer Forschungsreisen in Kilikien und Südostthrakien (seit 1990). Mitherausgeber der Zeitschrift *Epigraphica Anatolica* (seit 2003).

Publikationen in Auswahl. Bücher: 1. Perinthos-Herakleia und Umgebung, Geschichte, Testimonien, Griechische und Lateinische Inschriften, Wien 1998; 2. Die Inschriften von Anazarbos und Umgebung. Teil I. Inschriften aus dem Stadtgebiet und der nächsten Umgebung der Stadt, Bonn 2000 (IK 56); 3. Kulturbegegnung in einem Brückenland, Bonn 2004 (Asia Minor Studien 53) [mit K. Ehling und D. Pohl]. Aufsätze: 1.

Fünf Inschriften aus dem Gebiet des Golfes von Nikomedeia,
ZPE

47 (1982), 43-50; 2. Drei Inschriften aus Antiphellos,
ZPE

52 (1983), 219-223; 3. Ein Epigramm aus Perinthos,
EA

4 (1984), 51-52; 4. Der thrakische König Mostis,
Tyche

7 (1992), 187-195; 5. Seleukidische Bergfestung im ostkilikischen Taurus entdeckt,
AW

26/4 (1995), 279-282; 6. Anazarbos – Ein Zwischenbericht aus der Metropole des Ebenen Kilikien,
MDAI(I)

56 (2006), 317-357 [mit R. Posamentir]; 7. Zeus Kodopaios,
EA

41 (2008), 113-124.